



Das ****superior Almwelness Resort Tuffbad: Alleinlage im naturbelassensten Tal Europas

Wo der Winter noch echt ist: Achtsame Wellness-Auszeit im Kärntner Lesachtal

*Wie unterschiedlich können Schneekristalle aussehen? Wie fühlt sich frisch gefallener Schnee unter den Füßen an? Und was ist eigentlich ein Winter-Sternbild? Dem echten Winter auf den Grund gehen kann man im familiengeführten ****superior Almwelness Resort Tuffbad, drei Kilometer entfernt von jeglicher Zivilisation im Kärntner Lesachtal, dem „naturbelassensten Tal Europas“. Ein Winter ganz ohne Hektik und Stress, ohne Skipisten und Après-Ski-Partys. Ein Winter, der mit (kostenfreien) Schneeschuhen und Rodel erspürt werden will, der nach Zirbe, Räucherwerk und Honig duftet und nach Kürbis, Birne und Wildragout schmeckt. Umgeben von tief empfundener Herzlichkeit und Achtsamkeit, tagtäglich gelebter Regionalität und Nachhaltigkeit mit autarker Naturstromversorgung. Das Tuffbad ist ein verborgener Schatz, ein Rückzugsort, den man – einmal gefunden – nie wieder missen möchte! Umgeben von verschneiten Wäldern und den Berggipfeln der Karnischen Alpen wie der Dolomiten bleibt hier Zeit für so Vieles: Raus in den Wintertraum, auch im Dunklen, wenn der Sternenhimmel funkelt wie nie, weil hier keine Lichtquelle stört. Rein ins (zertifizierte) Mineralwasser der Tuffbad-Heilquelle – beim Schwimmen im dampfenden Infinitypool. Danach Schwitzen in elf Saunen und winterlich wärmende Spa-Behandlungen, eine Yogastunde oder Klangschalenmeditation. Oder einfach aus riesigen Panoramafenstern mit einem hausgemachten Glühwein ins Schneeflockengewirbel staunen und sich auf den Rückzug ins luxuriöse Almwelness-Chalet mitten in der Natur mit freistehenden Badewannen und eigenen Saunen freuen. Dazu die „Grüne Haube“ und die Slow Food Travel Philosophie für kreative Kulinariik mit Bodenhaftung. Und 190 m² unberührte Winternatur pro Gast!*

Kurztext: 1739 Zeichen

Was in Wintersportregionen sonst unmöglich ist, ist im Lesachtal selbstverständlich: Ganz mit sich in der Natur zu sein und aus dem Ursprünglichen Kraft zu schöpfen. Die Gemeinde Lesachtal hat bewusst entschieden, hier keine Skipisten und nur so viele Gästebetten wie Einwohner zuzulassen. Aus Achtung vor der Naturschönheit dieses sagenhaften Fleckchens Erde. Das dankt es übrigens und schenkt eine Artenvielfalt sondergleichen: Ganze 80 bis 120 verschiedene Kräuter wachsen hier auf einem Quadratmeter Erde! Sie spenden ihre Kraft selbst im Winter – etwa im SPA des Almwelness Resorts Tuffbad. Als Räucherwerk oder in der Heupackung im „Kraxenofen“, der jeden

Rücken aufatmen lässt, als Kräuterstempel-Massage oder im duftenden Molke-Heubad. Es wird verfeinert mit dem Honig, den Wellness-Leiterin Erika aus eigener Imkerei mitbringt. Pure Natur aus dem nahen Mölltal steckt auch im Signature-Treatment „Waldmassage“: Eine Spa-Zeremonie mit Wald-Ölen, warmen Kompressen, Klangschalen und einer erdenden Massage.

Private Spa, der Wintersternenhimmel und Schneeschuh-Erlebnisse

Aus der ersten Tiroler Latschenkieferbrennerei Unterweger stammen die ätherischen Öle für die Saunaaufgüsse in der 2000 m² großen Almwelness SPA-Welt auf zwei Etagen mit elf außergewöhnlichen Saunen (vom Brotbad bis zur panoramareichen Dolomitensauna) und Indoor- wie Outdoor-Wasserwelt. Hier ist das hauseigene, zertifizierte Mineralwasser der Wellness-Star. Vor gut 250 Jahren entdeckten Mönche aus dem nahen Maria Luggau beim heutigen Almwelness Resort die wertvolle Quelle, die nicht nur die Trinkbrunnen in Haus, sondern auch den Infinitypool speist. Der Gipfel der Romantik ist freilich das Private Spa: Einmal den gesamten Wellness-Bereich nur zu zweit nutzen – luxuriös zelebriert mit Obst, Käse, Macarons und Champagner. Dabei lässt sich zum Beispiel das sagenumwobene Wintersternbild Orion am Sternenhimmel bewundern, fern jeglicher Lichtverschmutzung. Auf der Suche nach weiteren bleibenden Erlebnissen? Dann einfach die (kostenfreien) Schneeschuhe nehmen und mit Aktiv-Leiterin Erika zum Schneeschuhwandern gehen. Sich im frischgefallenen Schnee einen Pfad suchen und gleichzeitig interessante Tierspuren zu lesen kann ebenso viel Spaß machen, wie mit den hauseigenen Schlitten den Rodelhang zu erkunden. Oder beim Brotbackkurs im Tuffbad neue Inspirationen zu sammeln.

Slow Food und regionale Wintergenüsse für den Gaumen

Ganz neu bäckt Anita Brotkuchen und Brotchips aus Brotresten, im Sinne der „no waste“-Philosophie im Tuffbad. Das übrigens schon seit 15 Jahren ein verpackungsfreies Frühstücksbuffet bietet – im Winter täglich mit einem „Vitaminstampferl“ fürs Immunsystem. Denn Nachhaltigkeit, Achtsamkeit und Wertschätzung leben die Eigentümer Eva und Egon mit ihrem Team Tag für Tag vor. Im Naturhotel auf der Alm wird der eigene Naturstrom produziert. Zudem gibt es ein klares Bekenntnis zur Grünen Haube, der (Teil-)Biozertifizierung und zu Slow Food, ist doch das Lesachtal Teil der weltweit ersten Slow Food Travel Destination. Gekocht wird regional wie saisonal, nachhaltig, aus sozial-ethischer Produktion – und einfach himmlisch! Wie wär's mit einem Rehleberparfait mit Holundergelee, einer Rote Rüben-Pasta mit Ziegenkäse gratiniert und einer Weinsuppe mit Zimtcroustons? Danach vielleicht ein Hirschrückensteak in Wacholdersauce oder Rotkraut mit Birne und Erdäpfelpaunzen, gefolgt von Zirbenparfait mit Roggencaramell oder der Lesachtaler Heucreme mit Blätterteig-Blütenstängel? Die winterlichen Tuffbad-Kulinarik-Welten machen garantiert glücklich und runden den achtsamen Winter-Genuss ab. **Langtext: 5352 Zeichen**

Informationen: ****superior Almwelness Resort Tuffbad, 9654 St. Lorenzen, Tuffbad 3, Kärnten (Österreich), +43 4716 622, info@almwelness.com, www.almwelness.com

Texte und Bilder zum Download unter www.pressegroup.com (Veröffentlichung gegen Belegexemplar)



Pressebetreuung: Barbara Angerer-Winterstetter, pressegroup | Tel +49/89/418 518-91 | dialog@pressegroup.com